

PH Zug

Zusatzausbildung

CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität

In Zusammenarbeit mit

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität

Die Förderung der schulischen Bildungssprache und eine erfolgreiche integrative Schulung von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichstem Hintergrund sind Aufgaben, die von allen Lehrpersonen wahrgenommen werden. Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) leisten einen besonderen Beitrag, um die chancengerechte Teilnahme von Schülerinnen und Schülern am schulischen Lernen zu ermöglichen: Sie begleiten Lernende mit Deutsch als Zweitsprache beim Erwerb der Schulsprache und im Aufbau von Sprachenlernkompetenzen. Gleichzeitig haben sie eine wichtige Rolle bei der Etablierung einer Schulkultur, welche die Integration kultureller Vielfalt unterstützt und Mehrsprachigkeit fördert.

Adressaten, Ziele und Aufnahmebedingungen

Adressatinnen und Adressaten

Der Zertifikatsstudiengang richtet sich an Lehrpersonen mit Stufendiplom für Kindergarten, Primarschule oder Sekundarstufe I mit mindestens zwei Jahren Unterrichtserfahrung, die bereits Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichten und ihr Handlungsrepertoire erweitern und vertiefen möchten. Denkbar ist auch die Teilnahme von Lehrpersonen, die ihren Unterricht auf das Feld des DaZ-Unterrichts ausdehnen und professionalisieren möchten.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CAS Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität (CAS DaZIK)

- aktualisieren ihr Wissen zu Migration/Integration in der Schweiz und setzen es für die Förderung einer multikulturellen und vielsprachigen Schülerschaft ein.
- erwerben linguistische, sprachdiagnostische und sprachdidaktische Kompetenzen, um die sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Kinder und Jugendlicher professionell zu unterstützen und zu fördern.
- erlangen methodisch-didaktische Kompetenzen, um den Unterricht so zu gestalten, dass Sprachenvielfalt für alle Lernenden konstruktiv genutzt werden kann.
- erarbeiten fachliche Kompetenzen zum Aufbau einer Schulkultur, welche die Integration kultureller Vielfalt unterstützt und Mehrsprachigkeit fördert.

Aufnahmebedingungen

- Abschluss einer Grundausbildung als Lehrperson (Stufendiplom)
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der Grundausbildung
- Aufnahme «sur Dossier» möglich, insbesondere bei Personen mit einem Hochschulabschluss oder dem Nachweis der Befähigung zur Teilnahme

Aufbau und Organisation

Ausbildungsmodelle und Aufbau

Das CAS DaZIK kann als eigenständige Zusatzausbildung abgeschlossen oder als Pflicht-CAS im Rahmen des Weiterbildungsmasters Integrative Förderung (MAS IF) besucht bzw. anerkannt werden. Informationen zum MAS IF siehe: www.phlu.ch/weiterbildung > MAS Integrative Förderung

Die Ausbildung umfasst folgende sieben Module:

- Module 1 und 2: Interkulturelle Pädagogik
- Module 3 bis 5: Deutsch als Zweitsprache
- Module 6 und 7: Zertifikatsarbeit

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen sind auf der Webseite zu finden. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Studienumfang und -dauer

Die Ausbildung entspricht 11 ECTS-Punkten, d.h. 330 Arbeitsstunden:

- 115 Std. Präsenzunterricht (20 Unterrichtstage, in der Regel am Freitag und Samstag)
- 215 Std. Selbststudium inkl. Verfassen einer Zertifikatsarbeit

Kursdauer von August bis April, Abgabe Zertifikatsarbeit im September, Zertifizierung im November. Die Kursdaten werden auf der Webseite aufgeschaltet.

Kooperation mit der PH Luzern

Das CAS wird von der PH Zug in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Luzern angeboten.

Studienabschluss

Certificate of Advanced Studies CAS PH Zug Deutsch als Zweitsprache und Interkulturalität

Studienorte und Kosten

Zug oder Luzern / CHF 6850.-

Anmeldung und weitere Informationen

Die Anmeldeformulare, der Anmeldeschluss, die Anmeldebedingungen sowie aktuellste Informationen sind online verfügbar unter: dazik.phzg.ch

PH Zug – Bildung mit Perspektiven

Mit 360 Studierenden und rund 110 Mitarbeitenden ist die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) eine überschaubare Bildungsinstitution. Die lokal verankerte und international ausgerichtete Hochschule liegt an leicht erhöhter Lage über der Stadt Zug mit Blick auf den Zugersee und die Berge.

Der vierfache Leistungsauftrag der PH Zug umfasst Ausbildung, Weiterbildung & Beratung, Forschung & Entwicklung und Dienstleistungen.

Die PH Zug bietet bedarfs- und bedürfnisgerechte Weiterbildungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden an, um pädagogische, fachliche, didaktische und personale Kompetenzen zu vertiefen. In Kooperation mit der Partnerhochschule PH Luzern können zudem Zusatzausbildungen (Master of Advanced Studies MAS, Diploma of Advanced Studies DAS, Certificate of Advanced Studies CAS) absolviert werden.

Mit ihrer berufsfeldorientierten Forschungs- und Entwicklungstätigkeit leistet die PH Zug einen profunden Beitrag zur Weiterentwicklung von Bildungsinstitutionen. Zwei Forschungs- und Entwicklungsinstitute und ein Zentrum setzen dabei Schwerpunkte:

- Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB
- Institut für internationale Zusammenarbeit in Bildungsfragen IZB
- Zentrum Mündlichkeit ZM

Kontakt und Informationen

PH Zug
Weiterbildung & Beratung
Zugerbergstrasse 3
6300 Zug

Studienleiterin

Miriam Aegerter
T +41 41 727 12 76
miriam.aegerter@phzg.ch

Administration

Weiterbildung & Beratung
T +41 41 727 13 20
wb@phzg.ch

Mehr Informationen

dazik.phzg.ch